

# Gertrud Guyer Wyrsch, 1920–2013

## «Unerschöpflich: Werke aus ihrem Nachlass»

### Kunstaussstellung

in der SUST am Dorfplatz Stansstad  
29. Oktober bis 20. November 2022

### Zur Vernissage sind Sie herzlich eingeladen

Samstag, 29. Oktober, 17 Uhr

Ansprache: Brigitt Flüeler, Stans und Buschi Luginbühl, Luzern  
Musik: Klezmer Pau Wau mit Fred Singer clar/voc, Bern  
und Viktor Pantiouchenko acc/voc, Basel

### Öffnungszeiten

Vernissage	17 – 19 Uhr
Samstag	14 – 17 Uhr
Sonn- und Feiertage	11 – 17 Uhr

**Rahmenprogramm:** «dann ... ja dann ... kauf ich mir eine Ziehharmonika mit allen Bässen»  
Marginalien zu Gertrud Guyer Wyrsch von Brigitt Flüeler, Stans und Buschi Luginbühl,  
Luzern mit einer Produktion von «Kunststück – Verein für Kunst aller Art»  
11./17. November, 20 Uhr | 12./19. November, 17 Uhr | 13./20. November, 11 Uhr

[www.stansstad.ch](http://www.stansstad.ch)

  stansstadkultur

stansstad  
**kultur**



## **Gertrud Guyer Wyrsh**

Geboren in Gersau, Kindheit und Schule in München.  
Rückkehr in die Schweiz und künstlerische Ausbildung in  
Bern und Paris.

«Nach mancherlei Experimenten und Irrwegen Hinwendung  
zu einer konstruktivistischen Gestaltungsart (1970). Auf  
grossflächige Bilder hin kamen einige öffentliche Aufträge  
und 1975 bemalte Holzobjekte. Ab 1979 erste «Hudel», später  
farbiges Gestrichel auf weissen Tüchern. Das Thema oder  
die Grundfrage ist für mich: Was entsteht aus dem immer  
ähnlichen Strichrhythmus in verschiedenen Lagen und  
Farben? Es entstehen, sozusagen von selbst – Farbgespinste  
in immer wieder anderer Dichte, mit anderem Duktus und  
anderem Farbklima. Dazwischen Lücken und Verknotungen.  
Mehr kann und will ich nicht über diese, mich seit Jahren  
beschäftigende Malerei sagen...». Geschrieben von Gertrud  
Guyer Wyrsh Anfang Achtzigerjahre

Finissage: 20. November 2022, Abholen der Werke ab 15 Uhr

Während der Öffnungszeiten ist die Tochter Ana Holenstein-  
Wyrsh als Vertretung anwesend.